

RICHTLINIEN DES VBRS ZUR FESTSETZUNG DER GERICHTSGEBÜHREN UND VORSCHÜSSE IN ZIVILVERFAHREN VOR SCHLICHTUNGSBEHÖRDE UND REGIONALGERICHT

Verabschiedet am 26.11.2010 in Bern (per 01.01.2011)
mit Änderungen vom 22.11.2013 (per 01.01.2014)
mit Änderungen vom 08.11.2019 (per 01.01.2020)
mit Änderungen vom 17.06.2022 (per 01.07.2022)

Vorbemerkungen

1. Die vorliegenden Richtlinien stützen sich auf das kantonale Dekret betreffend die Verfahrenskosten und die Verwaltungsgebühren der Gerichtsbehörden und der Staatsanwaltschaft (Verfahrenskostendekret [VKD], BSG 161.12) vom 24.03.2010.
Die Bestimmungen des VKD bleiben vorbehalten.
2. Die massgeblichen Bestimmungen für die Schlichtungsbehörden und das Regionalgericht finden sich in den Artikeln 1 bis 10 (Allgemeine Bestimmungen) sowie 35 bis 41 des VKD.
3. Die nachstehenden Gebühren bzw. durchschnittlichen Gebühren entsprechen i.d.R. den mutmasslichen Gerichtskosten gemäss ZPO 98, welche vorzuschüssen sind. Die Gebühren verstehen sich in Taxpunkten. Für spezielle Fälle (z.B. besonders hoher oder geringer Aufwand, Vergleich, Abstand, Nichteintreten, etc.) vgl. VKD 6 und 7.
4. Vorschusspflichtig ist nur die klagende / gesuchstellende Partei (ZPO 98).
5. Vermögensrechtliche Streitigkeiten: Die Richtlinien nennen bei vermögensrechtlichen Streitigkeiten die interpolierte Minimal- und Maximalgebühr sowie das Mittel, bezeichnet mit „durchschnittliche Gebühr“. Es wird angenommen, dass die durchschnittliche Gebühr für einen „Durchschnittsfall“ mit Entscheid und schriftlicher Begründung ausreichen sollte.
6. Entscheid ohne schriftliche Begründung (ZPO 239, VKD 8): Die Gebühr wird bei Wegfall der schriftlichen Begründung i.d.R. um 25 % reduziert.
7. Für jede amtliche Publikation kann die Gerichtsgebühr um 100 Taxpunkte unter Einhaltung des Gebührenrahmens erhöht werden.

Schlichtungsverfahren (VKD 35: 100 bis 1'000)

Streitwert	Gebühr
bis 2'000	mind. 300
2'001 bis 8'000	400
8'001 bis 30'000	500
30'001 bis 60'000	800
60'001 bis 100'000	900
über 100'000	1'000
nicht vermögensrechtlich / nicht schätzbar	i.d.R. 600

Ordentliches Verfahren (VKD 36, 37)

- a) Nicht vermögensrechtlich: Gebühr 200 bis 10'000.
- b) Streitwert nicht schätzbar: Gebühr 1'000 bis 40'000.
- c) Miet- und arbeitsrechtliche Streitigkeiten: Die Mindestgebühr kann unterschritten werden (VKD 36 Abs. 2 i.V.m. ZPO 92 Abs. 2).
- d) In Streitigkeiten aus Miete und Pacht, bei denen sich der Streitwert nach dem Kapitalwert wiederkehrender Nutzungen oder Leistungen von ungewisser oder unbeschränkter Dauer bestimmt (ZPO 92 Abs. 2), beträgt der Vorschuss bloss die Hälfte der durchschnittlichen Gebühr.

Streitwert	Minimum	durchschn. Gebühr	Maximum
30'000 bis 35'000	1'000	4'500	8'000
35'000 bis 40'000	1'200	5'000	8'900
40'000 bis 45'000	1'400	5'500	9'700
45'000 bis 50'000	1'600	6'100	10'600
50'000 bis 55'000	1'900	6'600	11'400
55'000 bis 60'000	2'100	7'200	12'300
60'000 bis 65'000	2'300	7'700	13'100
65'000 bis 70'000	2'500	8'200	14'000
70'000 bis 75'000	2'700	8'800	14'900
75'000 bis 80'000	2'900	9'300	15'700
80'000 bis 85'000	3'100	9'800	16'600
85'000 bis 90'000	3'400	10'400	17'400
90'000 bis 95'000	3'600	10'900	18'300
95'000 bis 100'000	3'800	11'400	19'100
100'000 bis 150'000	4'000	12'000	20'000
150'000 bis 200'000	4'500	13'200	22'000
200'000 bis 250'000	5'000	14'500	24'000
250'000 bis 300'000	5'500	15'700	26'000
300'000 bis 350'000	6'000	17'000	28'000
350'000 bis 400'000	6'500	18'200	30'000
400'000 bis 450'000	7'000	19'500	32'000
450'000 bis 500'000	7'500	20'700	34'000
500'000 bis 550'000	8'000	22'000	36'000
550'000 bis 600'000	8'400	23'400	38'400
600'000 bis 650'000	8'800	24'800	40'800

650'000 bis 700'000	9'200	26'200	43'200
700'000 bis 750'000	9'600	27'600	45'600
750'000 bis 800'000	10'000	29'000	48'000
800'000 bis 850'000	10'400	30'400	50'400
850'000 bis 900'000	10'800	31'800	52'800
900'000 bis 950'000	11'200	33'200	55'200
950'000 bis 1 Mio	11'600	34'600	57'600
1 bis 1,1 Mio	12'000	36'000	60'000
1,1 bis 1,2 Mio	12'400	39'200	66'000
1,2 bis 1,3 Mio	12'800	42'400	72'000
1,3 bis 1,4 Mio	13'200	45'600	78'000
1,4 bis 1,5 Mio	13'600	48'800	84'000
1,5 bis 1,6 Mio	14'000	52'000	90'000
1,6 bis 1,7 Mio	14'400	55'200	96'000
1,7 bis 1,8 Mio	14'800	58'400	102'000
1,8 bis 1,9 Mio	15'200	61'600	108'000
1,9 bis 2 Mio	15'600	64'800	114'000
Über 2 Mio	mind. 16'000 bzw. 0,5 %	3,75 %	7 %

Vereinfachtes Verfahren (VKD 38, 39)

- Nicht vermögensrechtlich: Gebühr 200 bis 7'500
- In Streitigkeiten aus Miete und Pacht, bei denen sich der Streitwert nach dem Kapitalwert wiederkehrender Nutzungen oder Leistungen von ungewisser oder unbeschränkter Dauer bestimmt (ZPO 92 Abs. 2; unabhängig vom Streitwert vereinfachte Verfahren, vgl. ZPO 243 Abs. 2 lit. c), beträgt der Vorschuss bloss die Hälfte der durchschnittlichen Gebühr.
- Übersteigt der Streitwert nach ZPO 243 Abs. 2 lit. c den Betrag von CHF 30'000, so kommt der Tarif des ordentlichen Verfahrens zur Anwendung.

Streitwert	Minimum	durchschn. Gebühr	Maximum
0 bis 2'000	300	650	1'000
2'000 bis 5'000	450	1'100	1'800
5'000 bis 10'000	600	1'600	2'500
10'000 bis 15'000	900	2'300	3'800
15'000 bis 20'000	900	2'900	5'000
20'000 bis 25'000	1'000	3'600	6'300
25'000 bis 30'000	1'000	4'200	7'500

Familienrecht**Scheidung auf gemeinsames Begehren mit vollständiger Einigung (Konvention)**

- a) Die Vorschüsse sind entsprechend der Kostenregelung in der Konvention zu verlangen, die untenstehende Gebühr ist entsprechend aufzuteilen.
- b) Im Tarif ist bereits berücksichtigt, dass in der überwiegenden Mehrzahl der Fälle keine schriftliche Begründung verlangt wird. Der eingeforderte Vorschuss entspricht der reduzierten Gebühr.
- c) Basiert die Konvention auf der Mithilfe einer Gerichtsperson, ist ein Zuschlag von insgesamt 300 bis 600 zu verlangen.
- d) Zuschlag für Anweisungen ans Grundbuchamt: 400
Bei mehreren Grundstücken kann dieser Betrag angemessen erhöht werden.
Die Gebühren des Grundbuchamtes werden zusätzlich einverlangt.

Nettoeinkommen beider Parteien (gegebenenfalls auch Vermögen berücksichtigen!)	Gebühr (Rahmen 600 bis 12'000, VKD 41)
bis 4'000	600
4'000 bis 5'000	800
5'000 bis 6'000	1'000
6'000 bis 7'000	1'200
7'000 bis 8'000	1'400
8'000 bis 9'000	1'600
9'000 bis 10'000	1'800
10'000 bis 11'000	2'000
11'000 bis 12'000	2'200
12'000 bis 13'000	2'400
13'000 bis 14'000	2'600
14'000 bis 15'000	2'800
Über 15'000	3'000

Scheidung auf Klage und mit Teileinigung sowie Abänderungsverfahren

- a) Die nachstehende Gebühr ist in Scheidungsverfahren auf Klage von der klagenden Partei, in Scheidungsverfahren mit Teileinigung je zur Hälfte von den Parteien vorschussweise zu verlangen.
- b) Die nachstehende Gebühr bezieht sich auf den Aufwand bis und mit der ersten Verhandlung vor Gericht (Dauer ca. 1/2 Tag) und entspricht der reduzierten Gebühr ohne schriftliche Begründung. Kommt es nicht zu einer Einigung, so sind weitere Vorschüsse nach Massgabe des zu erwartenden Umfangs und — bei Scheidung mit Teileinigung — der Parteirollenverteilung (ZPO 288 Abs. 2) zu verlangen.
- c) Gemäss VKD 41 Abs. 2 gelten die Gebühren gemäss VKD 41 Abs. 1 auch für Verfahren, in denen die Bestimmungen über das Scheidungsverfahren sinngemäss anwendbar sind, namentlich für die streitigen Abänderungsverfahren (ZPO 284 Abs. 3) sowie Ergänzungsverfahren
- d) Zuschlag für Anweisungen ans Grundbuchamt: 400
Bei mehreren Grundstücken kann dieser Betrag angemessen erhöht werden.
Die Gebühren des Grundbuchamtes werden zusätzlich einverlangt.

Nettoeinkommen beider Parteien (gegebenenfalls auch Vermögen berücksichtigen!)	Gebühr (Rahmen 600 bis 12'000, VKD 41)
bis 3'000	1'200
3'000 bis 4'000	1'400
4'000 bis 5'000	1'700
5'000 bis 6'000	2'100
6'000 bis 7'000	2'600
7'000 bis 8'000	3'100
8'000 bis 9'000	3'600
9'000 bis 10'000	4'200
10'000 bis 11'000	4'800
11'000 bis 12'000	5'500
12'000 bis 13'000	6'200
13'000 bis 14'000	6'900
14'000 bis 15'000	7'600
15'000 bis 20'000	8'000
Über 20'000	10'000

Weitere familienrechtliche Verfahren

Aufhebung Kindsverhältnis	ab 500
Feststellung Kindsverhältnis (nur Statusfrage)	ab 800 (plus ev. Kosten DNA-Gutachten)
kombiniert mit Unterhaltsklage	zusätzlich:
	1/2 Minimalgebühr des Tarifs ordentliche bzw.
	vereinfachte Verfahren, mindestens 1'000
kombiniert mit weiteren Kinderbelangen	+ mindestens 200
Reine Unterhaltsklagen ZGB 276ff, ZPO 295	1/2 Minimalgebühr des Tarifs ordentliche bzw.
	vereinfachte Verfahren, mindestens 1'000
kombiniert mit weiteren Kinderbelangen	+ mindestens 200
Eheschutzverfahren / Verfahren ZPO 276	ab 1'000
Superprovisorium	Zuschlag von i.d.R. 400
Schuldneranweisung	ab 300
Genehmigung Trennungsvereinbarung	ab 300

Summarische Verfahren ohne Familienrecht und SchKG

(für ein Superprovisorium ist ein Zuschlag von i.d.R. 400 zu verlangen)

Rechtsschutz in klaren Fällen	
Streitwert bis 5'000	ab 300
Streitwert 5'000 bis 10'000	ab 450
Streitwert 10'000 bis 20'000	ab 750
Streitwert 20'000 bis 50'000	ab 1'500
Streitwert 50'000 bis 100'000	ab 2'250
Streitwert über 100'000	ab 3'000
Vorsorgliche Massnahmen	
Streitwert bis 5'000	ab 400
Streitwert 5'000 bis 10'000	ab 600
Streitwert 10'000 bis 20'000	ab 1'000
Streitwert 20'000 bis 50'000	ab 2'000
Streitwert 50'000 bis 100'000	ab 3'000
Streitwert über 100'000	ab 4'000
nicht vermögensrechtlich	ab 600
Bau handwerkerpfandrecht sowie übrige gesetzliche Pfandrechte	
Streitwert bis 20'000	ab 400 plus Gebühr Grundbuch
Streitwert ab 20'000	ab 600 plus Gebühr Grundbuch
Vorsorgliche Beweisführung	ab 600
Vollstreckungsverfahren	ab 300
Freiwillige Gerichtsbarkeit	ab 300
Richterliches Verbot	ab 200
Kraftloserklärung	ab 400 plus Publikationskosten

Summarische Verfahren SchKG (GebV SchKG 48 ff)

Verfahren / Streitwert	Gebühr	
Konkurs		
Konkurs ordentlich, SchKG 166 ff	400 für Gerichtskosten und 2'000 für Konkurskosten: total 2'400 wird der Konkurs nicht eröffnet, betragen die Gerichtskosten 200	
Konkurs ohne vorgängige Betreuung, SchKG 190	500 für Gerichtskosten (= Maximalgebühr gemäss GebV SchKG 52 lit. b) und 2'000 für Konkurskosten: total 2'500. wird der Konkurs nicht eröffnet, betragen die Gerichtskosten nach Aufwand 200 — 500	
Insolvenzerklärung, SchKG 191 (1 Schuldner)	200 für Gerichtskosten (= Maximalgebühr gemäss GebV SchKG 52 lit. a) und 4'800 für Konkurskosten: total 5'000. Die angegebenen Konkurskosten gelten bis max. 30 Gläubiger. Pro zusätzlichen Gläubiger werden die Konkurskosten um 50 erhöht (z.B. bei 38 Gläubigern: 4'800 plus 8 x 50 = 5200). Vorbehalten bleibt eine evtl. anderslautende Abmachung mit dem zuständigen Konkursamt.	
Bilanzdeponierung AG / GmbH	200 (= Maximalgebühr gemäss GebV SchKG 52 lit. a), ohne Vorschusspflicht	
Anordnung konkursamtliche Liquidation bei ausgeschlagener Verlassenschaft, SchKG 193	200 (= Maximalgebühr gemäss GebV SchKG 52 lit. a)	
Vorsorgliche Anordnungen, Einstellung Konkurs, Anordnung summarisches Verfahren, Widerruf Konkurs, Schlussdekret	100 (Regelfall) — 200 (aufwendigere Verfahren = Maximalgebühr gemäss GebV SchKG 53)	
Rechtsöffnung, Arrestbefehl (inkl. Arresteinsprache), Neues Vermögen (Streitwert = Forderung)	gemäss GebV SchKG 48	bei Prüfung Vollstreckbarkeit LugÜ (separater Entscheid)
bis 1'000	150 (=Maximum)	300
1'001 bis 10'000	300 (=Maximum)	300
10'001 bis 100'000	500 (=Maximum)	500
100'001 bis 500'000	1'000	500
500'001 bis 1 Mio.	2'000 (=Maximum)	750
über 1 Mio. bis 2 Mio.	3'000	750
über 2 Mio.	4'000 (=Maximum)	1'000

Gebührenfrei ist die Vollstreckung/Sicherung eines Anspruchs nach Art. 114 ZPO (insbesondere: Forderungen aus Arbeitsverhältnis bis zum Streitwert von CHF 30'000.00)	
Private Schuldensanierung	200 + evtl. Honorar Sachwalter
Nachlassverfahren	
einfache Verhältnisse (Privatperson)	ab 500 + 100 pro Publikation, evtl. Honorar Sachwalter
Geschäftsbetriebe	ab 1'000 bis max. 5'000 + 100 pro Publikation, evtl. Honorar Sachwalter